

22.5.15

Von der Trage direkt zur Schwimmstunde

Rheda-Wiedenbrück (ei). Dass Grundschüler applaudieren, wenn ihr Rektor gerettet wird, ist wohl nicht immer selbstverständlich – in Lintel schon: Bei einer Übung wurde der scheidende Standortleiter Bernd Hollmann von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Die Mädchen und Jungen freuten sich sichtlich, als der Fast-Rentner ihnen von der Trage aus zuwinkte.

Lintels Löschzugführer Helmut Niemeier hatte die Übung zusammen mit den Mitarbeitern der hauptamtlichen Wache organisiert. Angenommen wurde ein Brand im Obergeschoss der Schule, wo Bernd Hollmann gerade die dritte Klasse unterrichtete. Kurz vor der großen Pause kam es dann zum simulierten Feuer: Hausmeister Herbert Junker griff sich sofort die Handsirene und beendete vorzeitig den Unterricht. Während die knapp 100 Kinder der vier Klassen – so wie sie es bei den Übungen gelernt hatten – das Gebäude verließen, wollte Hollmann pflichtbewusst einige wichtige Akten retten.

Doch der Versuch endete um ein Haar verhängnisvoll: Der Pädagoge verlor in dem dichten Rauch die Orientierung und musste von den herbeigeeilten

Feuerwehrleuten gerettet werden. Während die Blauröcke schwere Atemschutzgeräte trugen, stülpten sie dem Oberlehrer eine Fluchthaube über, damit er giftige Dämpfe nicht einatmen musste.

Während die Kinder gespannt verfolgten, wie die Feuerwehrleute die Schlauchleitungen verlegten und das Hubrettungsfahrzeug in Stellung brachten, geleiteten die Retter den beliebten Lehrkörper auf das Podest der Fluchttreppe. Dort winkt er den Schülern erleichtert zu, die ihrerseits froh waren, dass dem beliebten Pädagogen bis dahin nichts passiert war. Doch noch war die Gefahr nicht gebannt: Schließlich musste Bernd Hollmann noch in den Korb des Hubrettungslöschfahrzeugs umsteigen.

Nach der luftigen Rundfahrt kümmerten sich Cornelia Bruhne und Sandra Harms vom Malteser-Hilfsdienst um den scheidenden Standortchef, der seit 1998 die Grundschule in Lintel leitet. Nach einer kleinen Rundfahrt im Krankenwagen war die Übung beendet. Hollmann konnte selbstständig aus dem Behandlungswagen aussteigen – um kurze Zeit später zum Schwimmunterricht zu eilen.

Quelle: Die Glocke, 22.05.15



h der luftigen Rundfahrt kümmerten sich Cornelia Bruhne und Sandra Harms um Bernd Hollmann. Bild: Eickhoff

Konzert